

Das Protokoll wurde genehmigt am 13.11.2014.

Protokoll

über die Sitzung des Finanzausschusses der Samtgemeinde Sottrum am 20. Februar 2014 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.05 Uhr

Zu der am 11. Februar 2014 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Finanzausschusses eingefunden:

1. Frank Lehmann, Vorsitzender
2. Robert Abel (Vertreter für Jan-Christoph Oetjen)
3. Dietrich Adler
4. Gerhard Blödorn
5. Hans-Jürgen Brandt
6. Helga Busch
7. Klaus Dreyer (Vertreter für Fritz Klee)
8. Hermann Holsten
9. Dr. Friederike Paar (Vertreterin für Hans-Jürgen Krahn)

Es fehlten:

Stefan Heinrich, Nichtratsmitglied

Heiner Lange, Nichtratsmitglied

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindebürgermeister Luckhaus
2. Erster Samtgemeinderat Freytag
3. Verwaltungsangestellter Lohmann
4. Verwaltungsangestellte Bartels
5. Verwaltungsangestellte Rennebach (als Protokollführerin)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Finanzausschusses am 30.01.2014
4. Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 (Vorlage Nr. 002/2014)
5. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde
6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
7. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Vorsitzender (Vors.) Lehmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Vors. Lehmann stellt fest, dass keine Fragen gestellt werden.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Finanzausschusses am 30.01.2014

Das Protokoll der Finanzausschusssitzung am 30.01.2014 liegt den Ratsmitgliedern noch nicht vor, die Genehmigung wird in die nächste Sitzung des Finanzausschusses verschoben.

Punkt 4: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 (Vorlage Nr. 002/2014)

SGBgm. Luckhaus trägt haushaltswirksame Veränderungen aus den Fachausschüssen vor. Insgesamt wirken diese sich positiv auf den Haushalt aus. Die Kämmerei hat eine erläuternde Übersicht zum 1. Haushaltsplanentwurf 2014 über Veränderungen durch Beratungen in den Fachausschüssen verteilt. Die Empfehlungen aus den Fachausschüssen sind in die Beratung mit einzubeziehen. Einige wenige Tagesordnungspunkte wurden aus den Fachausschüssen in den Samtgemeindeausschuss verschoben. Der Samtgemeindeausschuss tagt unmittelbar im Anschluss an die Finanzausschusssitzung. Er bringt zum Ausdruck, dass hierdurch noch haushaltswirksame Veränderungen möglich sind.

Rm. Dreyer trägt vor, dass der Haushalt keinen Grund zum Jubeln bietet. Es müssen weiterhin Bemühungen unternommen werden, um Einsparungen zu realisieren. Er schlägt vor, die vorliegende Übersicht der Kämmerei durchzugehen.

Frau Bartels nimmt ergänzende Erklärungen zu den Veränderungen aus den Fachausschusssitzungen vor.

1. aus der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 06.02.2014

Konto 126000.421100 (Unterhaltungsmaßnahmen an den Feuerwehrgerätehäusern)

| | |
|-------------------------------|----------|
| Bisher laut Vorlage 099/2013: | 14.000 € |
| Bisher laut HH-Plan: | 16.600 € |
| Neu lt. Beschluss: | 10.000 € |

Erster Samtgemeinderat Freytag erklärt, dass hier grundsätzlich zwei Produktbereiche verändert wurden. Die Wärmebildkamera ist im investiven Bereich der Feuerwehren wiederzufinden. Der

gekürzte Unterhaltungsansatz ist in der Verwaltung im Ergebnishaushalt angegliedert. Es wäre aus seiner Sicht sinnvoll gewesen, Einsparungen nicht bei den Unterhaltungsmaßnahmen vorzunehmen, sondern im investiven Ansatzbereich der Ortsfeuerwehren zu bleiben.

Rm. Dreyer regt an, Sponsoren für die Wärmebildkamera einzuwerben.

Konto 126000.443100 (Geschäftsauswendungen, z. B. Telefon, Einsparung beim Alarmruf bei der Feuerwehr Stuckenborstel)

Bisher laut Vorlage 097/2013: 4.000 €
 Neu lt. Beschluss: 3.800 €

Investitions-Nr. 126000.14002 (Erwerb Wärmebildkamera)

Bilanzkonto: 126000.072000

Finanzkonto: 126000.783110

Bisher laut Vorlage 097/2013: 79.100 € (u. a. für die Wärmebildkamera i. H. v. 12.000 €)
 Zuzüglich Mehrkosten Kamera: 4.000 € (Ansatz für die Wärmebildkamera jetzt: 16.000 €)
 Neu laut Beschluss: 83.100 €

2. aus der Sitzung des Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses am 06.02.2014

Investitions-Nr. 424001.14001 (Sanierung Chlorgasdosiergerät und Sanierung der Schwallwasserpumpe im Außenbereich des Freibades)

Bisher laut HH-Plan: 25.000 €
 Lt. Vorlage 100/2013
 und Beschluss: 13.000 €

3. aus der Sitzung des Schulausschusses am 13.02.2014

(421100 und 421150) (Konten für Schulunterhaltungsmaßnahmen bei den Grundschulen)

Lt. Vorlage 020/2014: 75.000 €
 Bisher laut HH-Plan: 76.000 €
 Empfehlung: 75.000 € (bei 211001.421100 jetzt: 9.000 € statt 10.000 €)

Konten der Grundschulen für Lehr- und Lernmittel (427100) (Verschiebung durch Neuberechnung der Schülerzahlen)

| | Lt. Vorlage 020/2014: | Lt. HH-Plan: | Empfehlung: |
|--------------|-----------------------|--------------|-------------|
| Böttersen: | 2.200 € | 2.400 € | 2.200 € |
| Horstedt: | 3.000 € | 2.900 € | 3.000 € |
| Morgenstern: | 2.000 € | 2.100 € | 2.000 € |
| Am Eichkamp: | 5.000 € | 5.200 € | 5.000 € |

Konto 211001.427100 (Zuschuss 50-Jahr-Feier bei der Grundschule Ahausen)

Lt. Vorlage 015/2014: 500 € (zusätzlich für 50-Jahr-Feier der Schule)
 Bisher laut HH-Plan: 3.400 €
 Empfehlung: 3.900 €

Konto 211002.443100 (Geschäftsausgaben für die Schulen, Anteil pro Schüler)

| | |
|-----------------------|-------|
| Lt. Vorlage 020/2014: | 500 € |
| Bisher laut HH-Plan: | 800 € |
| Empfehlung: | 500 € |

Konto 211005.422100 (Unterhaltung des beweglichen Vermögens, Grundschule Am Eichkamp)

| | |
|-----------------------|-------|
| Ansatz lt. HH-Plan: | 0 € |
| Erforderlich in 2014: | 200 € |
| Empfehlung: | 200 € |

Konten der Schulen für die Kosten des Schülerrates (442100) je Schule 200 €

| | | |
|---------------------------------------|---------------------------|---------------------|
| Bisheriger Ansatz bei Grundschulen: | je 100 € (Schulelternrat) | neuer Ansatz: 300 € |
| Bisheriger Ansatz bei der Oberschule: | je 200 € (Schulelternrat) | neuer Ansatz: 400 € |
| Bisheriger Ansatz beim Gymnasium: | je 200 € (Schulelternrat) | neuer Ansatz: 400 € |

Konto 216001.341100 (Kooperationsklasse bei der Oberschule an der Wieste)

| | |
|-----------------------|---|
| Lt. Vorlage 017/2014: | 1.900 € (Erträge aus Vermietung von Räumen an die Lindenschule) |
| Bisher laut HH-Plan: | 100 € |
| Empfehlung: | 1.900 € (ab 2015 Mieterträge jährlich: 5.400 €) |

Konto 216001.401900 und 401901 (Sozialpädagogen)

| | |
|-----------------|---|
| Lt. HH-Plan: | 26.300 € (216001.401900) und 26.000 € (216001.401901) insgesamt 52.300 € |
| Lt. Empfehlung: | insgesamt 52.000 € (je 26.000 €) |

Konto 216001.443100 (zusätzlicher EDV-Bedarf)

| | |
|-----------------------|--|
| Lt. Vorlage 021/2014: | 1.900 € (zusätzlich für EDV) |
| Lt. HH-Plan: | 2.700 € (bish. Ansatz für Geschäftsaufwendungen) |
| Lt. Empfehlung: | 4.600 € (neuer Ansatz insgesamt) |

Investitions-Nr. 217001.14001 (Fahrradständer beim Gymnasium)

| | |
|-----------------------|---------|
| Bilanzkonto: | 023200 |
| Finanzkonto: | 787100 |
| Lt. Vorlage 019/2014: | 1.200 € |
| Bisher laut HH-Plan: | 5.000 € |
| Empfehlung: | 1.200 € |

SGBgm. Luckhaus weist darauf hin, dass bauliche Maßnahmen notwendig werden könnten.

Erster Samtgemeinderat Freytag ist sich sicher, dass bauliche Maßnahmen für den Aufbau des Fahrradständers als Pflasterarbeiten folgen werden. Es ist daher sinnvoll 5.000 € in den Haushalt einzustellen. Nur so kann ein „ehrlicher Haushalt“ abgebildet werden.

Am. Adler beantragt, 5.000 € in den Haushalt 2014 für die Errichtung eines Fahrradständers beim Gymnasium einzustellen.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

In den Haushalt 2014 wird ein Ansatz von 5.000 € für die Errichtung eines Fahrradständers beim Gymnasium in Sottrum eingestellt.

Konto 217001.427104 (neu) (Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen für Schulen)

| | |
|-----------------------|---------------------------------|
| Lt. Vorlage 022/2014: | 500 € (Budget für Samtgemeinde) |
| Lt. HH-Plan: | 0 € |
| Lt. Empfehlung: | 500 € |

Konto 217001.429100 (Betreuungskosten I-Serv)

| | |
|-----------------------|---------|
| Lt. Vorlage 023/2014: | 3.500 € |
| Lt. HH-Plan: | 5.000 € |
| Lt. Empfehlung: | 3.500 € |

4. aus der Sitzung des Wirtschafts-, Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 13.02.2014

Konto 541002.421100 (neu 541001.421100) (Unterhaltung Gemeindeverbindungsstraße Böttersen / B 71)

| | |
|-----------------------|-----------|
| Lt. Vorlage 005/2014: | 160.000 € |
| Lt. HH-Plan: | 160.000 € |
| Lt. Empfehlung: | 110.000 € |

Rm. Dreyer beantragt, den Ansatz in Höhe von 50.000 € für die Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraße Böttersen / B 71 mit einer Verpflichtungsermächtigung im Haushalt für das Haushaltsjahr 2015 zu versehen. Es ist aus seiner Sicht zweckmäßig, im Winter in die Ausschreibung zu gehen.

SGBgm. Luckhaus erklärt, dass ausschließlich im investiven Bereich Haushaltsansätze mit Verpflichtungsermächtigungen versehen werden können, für Unterhaltungsmaßnahmen ist dies nicht möglich. Er regt an, die Unterhaltungsmaßnahme im Haushaltsjahr 2015 einzuplanen.

Am. Blödorn bestätigt die Ausführung von SGBgm. Luckhaus. Er hält es aber vor dem Hintergrund der gravierenden Schäden an der Straße für notwendig, die Löcher zeitnah zu verfüllen.

Konto 547001.4318 00 (Bürgerbus)

| | |
|-----------------------|---------|
| Lt. Vorlage 023/2014: | 8.000 € |
| Lt. HH-Plan: | 6.000 € |
| Lt. Empfehlung: | 8.000 € |

Durch die vorgenannten Veränderungen ergibt sich ein neuer Ansatz für die Kreditaufnahme (Stand: 19.02.2014):

Konto: 612001. 692730

| | |
|---------|-------------|
| Bisher: | 1.892.300 € |
| Neu: | 1.841.600 € |

Folgende Investitionsmaßnahmen wurden im Wirtschafts-, Bau-, Planungs- und Umweltausschuss erörtert. Eine Empfehlung wurde nicht abgegeben:

- Fluchttreppe Grundschule Horstedt ca. 40.000 € HH-Jahr 2014
- Fluchttreppe Grundschule Ahausen ca. 40.000 € HH-Jahr 2014
- Fluchttreppe Grundschule am Eichkamp ca. 80.000 € HH-Jahr 2014
- Fluchttreppe Rathaus ca. 40.000 € HH-Jahr 2015
- Fluchttreppen Oberschule an der Wieste ca. 120.000 € HH-Jahr 2015

Zusätzliche Investitionen für 2014 und 2015: jeweils ca. 160.000 €

Die v. g. Maßnahmen sind im Investitionsprogramm noch nicht aufgenommen worden. Für 2014 würde sich die Kreditaufnahme um die v. g. Summe erhöhen.

Rm. Dr. Paar berichtet, dass der Ortsbrandmeister der Feuerwehr Horstedt, Herr Wellmann, im Fachausschuss deutlich gemacht hat, dass bei der Grundschule Horstedt ein geordneter Fluchtweg durch die Feuerwehr nicht gewährleistet werden kann. Sie schlägt vor, bei den Grundschulen Horstedt, Ahausen und der Grundschule Am Eichkamp die Fluchttreppen im Jahr 2014 zu realisieren und einen Ansatz in Höhe von 160.000 € in den Haushalt einzustellen.

Am. Brandt erkundigt sich nach der Notwendigkeit der Fluchttreppen. Weiter fragt er nach, ob eine Zuweisung der Kreisschulbaukasse beantragt wurde.

SGBgm. Luckhaus erklärt, dass Baugenehmigungen für die betreffenden Gebäuden vorliegen. Würde die Notwendigkeit für Fluchttreppen existieren, würde diese auch vom Landkreis gefordert werden. Weiter trägt er vor, dass zu gegebener Zeit Anträge auf Zuweisung durch die Kreisschulbaukasse gestellt werden.

Rm. Abel beantragt, den Kostenansatz in Höhe von 330.000 € für den Sandfang bei der Kläranlage Sottrum im Haushalt 2014 zu streichen. Hierdurch kann es im investiven Bereich zur Verbesserung der angespannten finanziellen Situation kommen.

SGBgm. Luckhaus weist darauf hin, dass in der Sitzung des Wirtschafts-, Bau, Planungs- und Umweltausschusses am 13.02.2014 der Planer die Zweckmäßigkeit und den Bedarf für den Sandfang erklärt hat und die Investition in der vorgeschlagenen Art und Weise ausdrücklich empfiehlt. Es könnte im weiteren Verlauf bei Ausfall zu erheblichen Problemen kommen.

Am. Adler ruft in Erinnerung, dass in der Fachausschusssitzung Klarheit darüber bestand, dass keine Verpflichtung für Fluchttreppen vorliegt. Er beantragt trotzdem, in den Haushalt 2014 einen Ansatz in Höhe von 160.000 € für die Errichtung von Fluchttreppen bei den Grundschulen Horstedt, Ahausen und der Grundschule Am Eichkamp einzustellen.

Rm. Dreyer beantragt, die Investitionen für die Fluchttreppen bei den Grundschulen und beim Rathaus auf die Jahre 2015 und 2016 zu schieben.

Vors. Lehmann stellt fest, dass die Anträge von Rm. Abel und Rm. Dreyer nicht aufrechterhalten werden.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Im Investitionsprogramm wird bei der Grundschule Horstedt, Ahausen und der Grundschule Am Eichkamp, für die Errichtung von Fluchttreppen ein Ansatz in Höhe von 160.000 € in den Haushalt 2014 eingestellt.

Rm. Abel hält es für sinnvoll, die Zweckmäßigkeit der Neuerrichtung eines Sandfangs bei der Kläranlage durch den Planer neu bewerten zu lassen. Aus seiner Sicht ist in den Haushalt 2014 für die Maßnahme kein Ansatz einzustellen.

Um 18.54 Uhr wird die Sitzung des Finanzausschusses für die Durchführung einer Fraktionssitzung unterbrochen.

Um 19.02 Uhr wird die Unterbrechung der Sitzung des Finanzausschusses aufgehoben.

Rm. Dreyer beantragt, die Beratung über die Neuerrichtung eines Sandfangs bei der Kläranlage Sottrum zurück in die Fraktionen zu verweisen. Aus seiner Sicht macht es heute keinen Sinn über den Sandfang zu beschließen. Der Ansatz in Höhe von 330.000 € sollte im Haushalt verbleiben.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Beratung über die Notwendigkeit eines neuen Sandfangs bei der Kläranlage Sottrum wird zurück in die Fraktionen verwiesen.

Nach weiterer kurzer Aussprache werden der 1. Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 nebst Anlagen sowie der Finanzplan und das Investitionsprogramm zur Kenntnis genommen.

SGBgm. Luckhaus erklärt, dass es durch zusätzliche Tagesordnungspunkte in der Samtgemeindeausschusssitzung zu weiteren Veränderungen im Investitionsbereich des Haushalts kommen kann. Dieses gilt es zu berücksichtigen.

Punkt 5: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Punkt 6: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 7: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Da keine Fragen gestellt werden schließt Vors. Lehmann die Sitzung um 19.05 Uhr.

gez.: Lehmann
Vorsitzender

gez.: Luckhaus
Samtgemeindebürgermeister

gez.: Rennebach
Protokollführerin